Presseinformation

21. Februar 2011

Erste Ergebnisse der „Imagekampagne Donau"

Bohuslav: Gemeinsames Auftreten der Bundesländer ist wichtig

In Wien wurden heute, Montag, 21. Februar, erste Ergebnisse des Projektes „Imagekampagne Donau und die touristische Positionierung der Donau" und damit die Zahlen und Fakten der „Ersten österreichischen Radzählung und Gästebefragung am Donauradweg von Passau bis Wien" präsentiert. In diesem Rahmen wurde außerdem auf die gemeinsamen Ziele der drei Bundesländer Niederösterreich, Oberösterreich und Wien und auch des Bundes im Bereich Donautourismus hingewiesen.

An der Pressekonferenz nahmen Wirtschafts- und Tourismusminister Dr. Reinhold Mitterlehner, Niederösterreichs Tourismus-Landesrätin Dr. Petra Bohuslav, Oberösterreichs Landtagspräsident und Werbegemeinschaft Donau Österreich-Vorsitzender Friedrich Bernhofer sowie WienTourismus-Direktor Norbert Kettner teil.

Landesrätin Dr. Petra Bohuslav unterstrich im Rahmen der Pressekonferenz die Bedeutung der Donau für das Bundesland Niederösterreich: „Niederösterreich hat den größten Donauanteil und die Destination Donau ist mit 1,4 Millionen Nächtigungen im Jahr 2010 die nächtigungsstärkste Destination." Der Donauradweg zähle daher zu den wichtigsten Radwegen im Land. Von Bedeutung sei das Thema auch im Hinblick auf die im April startende NÖ Landesausstellung 2011, die im Römerland Carnuntum abgehalten wird. Der Welterbesteig Wachau und die Betonung des Themas E-Mobilität in der Wachau seien Beispiele dafür, dass sich „entlang der niederösterreichischen Donau viel Neues" tue, so Bohuslav. Zur ARGE Donau Österreich hielt die Landesrätin fest: „Die TouristInnen kennen keine Bundesländergrenzen. Daher ist das gemeinsame Auftreten mit Oberösterreich und Wien wichtig", so die Landesrätin.

Bundesminister Mitterlehner hielt fest, dass die Donau zu den wesentlichen Komponenten und Alleinstellungsmerkmalen des heimischen Tourismus zähle und die 2008 von den Landeshauptleuten Dr. Erwin Pröll, Dr. Michael Häupl und Dr. Josef Pühringer gegründete Arbeitsgemeinschaft (ARGE) Donau Österreich in diesem Zusammenhang eine effiziente Allianz im Tourismus-Marketing darstelle. Die Gästebefragung, die im Rahmen des Projektes „Imagekampagne Donau und die touristische Positionierung der Donau" im Sommer 2010 durchgeführt wurde, habe u. a. gezeigt, dass es „im Donautourismus Ausbaupotenzial gibt", so Mitterlehner. Man erwarte sich hier weitere Erfolge, die entsprechenden Aktionen würden daher vom Ministerium unterstützt.

Die Ermittlung der Zahlen erfolgte im vergangenen Sommer einerseits durch die Installierung einer dauerhaften Radzählung mit 17 Induktionsschleifen - acht dieser

E-Mail: presse@noel.gv.at

Presseinformation

Dauerzählstellen finden sich in Niederösterreich -, andererseits durch die Befragung von 2.400 Gästen, die den österreichischen Donauradweg benutzten. Dabei wurde eruiert, dass dieser Radweg jährlich von 437.000 RadfahrerInnen in Anspruch genommen wird, von denen jeweils rund ein Drittel UrlauberInnen, TagesausflüglerInnen und AlltagsradlerInnen sind. Weiters ergab die Untersuchung, dass jährlich 38.000 Personen von Passau bis Wien oder umgekehrt fahren, man hier durchschnittlich 6,9 Tage und meist in Gruppen unterwegs ist und täglich rund 70 Kilometer zurücklegt und dass die von den RadtouristInnen am Donauradweg initiierte Wertschöpfung für die österreichische Wirtschaft bei 71,8 Millionen Euro pro Jahr liegt.

Nähere Informationen: Büro LR Bohuslav, Mag. Lukas Reutterer, Telefon 02742/9005-12026, e-mail lukas.reutterer@noel.gv.at, bzw. Niederösterreich-Werbung, Karin Weihs, Telefon 02742/9000-19844, e-mail karin.weihs@noe.co.at.

E-Mail: presse@noel.gv.at